

Seit über 20 Jahren bin ich Pfarrerin in einem Kirchspiel mit dreizehn Dörfern und dreizehn Kirchen.

Ich habe in den vielen Jahren an dieser Stelle immer versucht, mich beweglich auf die jeweiligen Situationen einzustellen. Es hat mir Freude gemacht, mit den Menschen hier gemeinsam zu erleben, welche Aufgaben das Leben einem stellt und wie man gemeinsam auch durch Schwierigkeiten reift und Verbundenheit sich einstellt.

In Blönsdorf und den umliegenden Orten habe ich mich sehr intensiv dem Erhalt und der Pflege der Kirchengebäude gewidmet und dies als geistliche und seelsorgerliche Aufgabe betrachtet. Auf diesem Wege bin ich mit Menschen aus verschiedenen Zusammenhängen in Kontakt gekommen.

Das Feiern und Gestalten von Gottesdiensten ist mir im Lauf meines Lebens immer mehr ans Herz gewachsen, auch wenn der Auslöser für meinen Wunsch Pfarrerin zu werden eher in der seelsorgerlichen Begleitung lag. Bevor ich Theologie studierte wurde ich im Wittenberger Paul-Gerhardt-Stift zur evangelischen Krankenschwester ausgebildet und habe dann nach und neben einigen Jahren des Dienstes das Abitur auf der Abendschule abgelegt, um als Pfarrerin Menschen auf Ihrem Lebensweg zu begleiten.

Was mir selbst von den verschiedensten Menschen auf vielfältige Weise geschenkt wurde an Einsicht, Erkenntnis und Zuversicht, an Freude an der Heiligen Schrift und am Leben wollte und möchte ich nach wie vor gern weitergeben.

Ich bin auf einem kleinen Dorf nahe Eilenburg aufgewachsen und wollte nach der Zeit von Ausbildung und Studium immer gern in einem Dorf leben. Ich höre seit Kindertagen gern Menschen zu und im Laufe des Lebens sind mir die Verbindungen von alltäglichem und gottesdienstlichem Leben immer kostbarer geworden.

Im vergangenen Jahr wurde es möglich, für eine der dreizehn Kirchen eine neue Glocke zu gießen. Als Glockenzier wurde ein Vers aus der Jakobsgeschichte Gen. 28 gewählt: Fürwahr, der HERR ist an diesem Ort und ich wußte es nicht.

Dies in Mengersgereuth-Hämmern und mit den Menschen dort neu zu entdecken ziehe ich aus und möchte nun mit meiner Familie einen Neuanfang in Thüringen wagen.

Ute Schollmeyer